

Frankenau

Moyses Meyer¹

Am 30. März 1664 wird ihm ein Schutzbrief von Landgräfin Hedwig Sophie ausgestellt. Am 10.8.1671 wird der Schutzbrief erneuert.²

¹ In jener Zeit hatten Juden in der Regel noch keinen Familiennamen. Der zweite Name – hier also der Name „Meyer“ – war stets der Vorname des Vaters. Brandt berichtet, dass die Frankenausier Meyers um 1810 den Namen Blum angenommen hätten. Ob dies auch für die Nachfahren von Moyses Meyer gilt, ist noch unbekannt.

² Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 15